

Rollei



Rolleivision twin MSC 310

Bedienungsanleitung

INHALT

Einleitung

Einzelteile und Funktionen » 3

Kurzanleitung

Projektion vorbereiten » 7

Projektor bedienen » 12

Vorbereitungen

Inbetriebnahme des Projektors » 15

Magazin füllen » 17

Magazin einsetzen » 18

Diafach anfahren » 19

Projektor und Bildwand aufstellen » 20

Bildschärfe einstellen » 21

Bildüberdeckung einstellen » 22

Lampensparschaltung » 22

Fernbedienung » 23

Projektion

Überblenddauer einstellen » 24

Bildwechsel » 24

Timerbetrieb » 25

Memofunktion wählen » 26

Lampe abschalten » 27

Kontrollanzeigen » 27

Magazinwechsel » 28

Rollei CM 55/50-Magazine » 29

Störungen beheben » 30

Stand-by-Betrieb » 31

Nach der Projektion » 31

Hinweise

Tips für die Praxis » 32

Wartung und Pflege » 34

Systemzubehör » 38

Abhilfe bei Bedienungsfehlern » 40

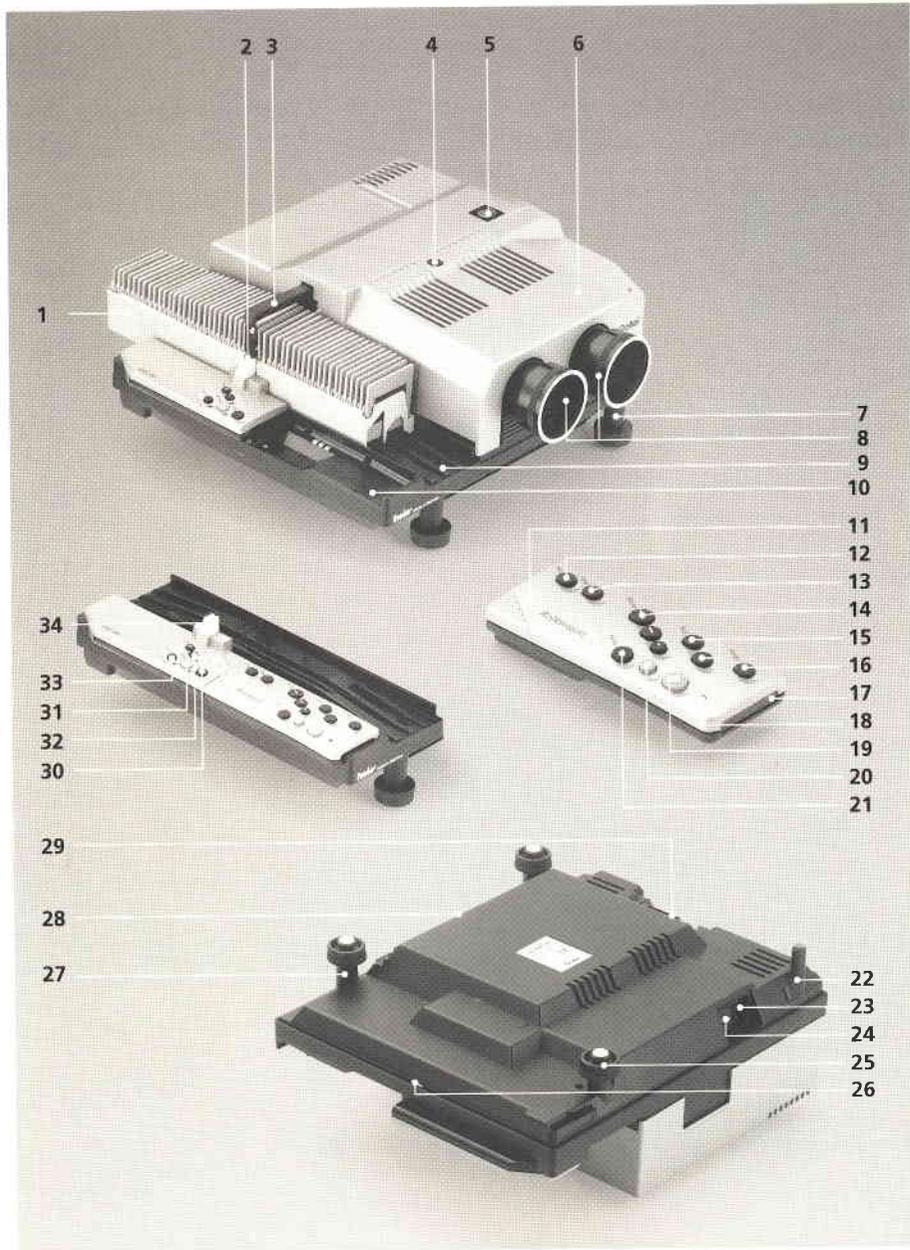
Technische Daten » 42

Bildwandgröße/Projektionsabstand » 44

- 1 Diamagazin
- 2 Nase am Diagreifer, umstellbar für verschiedene Magazintypen
- 3 Greiferarm
- 4 Halteschraube für Abdeckhaube
- 5 IR-Empfängersensor
- 6 Abdeckhaube
- 7 Stützfuß vorn links, höhenverstellbar
- 8 Wechselobjektive
- 9 Magazinbahn
- 10 Steckfach für Fernbedienung
- 11 IR-Fernbedienung
- 12 Taste »end«
- 13 Taste »timer«
- 14 Tasten für Überblenddauer »dissolve«
- 15 Tasten für manuelles Fokussieren und Magazintransport
- 16 Taste »stop/go«
- 17 Senderdioden
- 18 Rote LED als Blinkanzeige für gesendete Funktionseingabe und Batteriekontrolle
- 19 Grüne Taste für Diawechsel vorwärts
- 20 Rote Taste für Diawechsel rückwärts
- 21 Taste »memo«
- 22 Stützfuß hinten links
- 23 Buchse für Netzkabel
- 24 Netzschalter
- 25 Stützfuß hinten rechts, höhenverstellbar
- 26 Nothebel zum Entkuppeln des Magazintransportantriebs
- 27 Stützfuß vorn rechts, höhenverstellbar
- 28 Stellrad für Bildüberdeckung
- 29 Lampenmodul, wechselbar
- 30 Taste »lamp«
- 31 Rote Taste »Economy« mit Funktions-LED
- 32 Tasten »+/-« für Timer mit Funktions-LED
- 33 Taste »autofocus off« mit Funktions-LED
- 34 Pausenlicht

Teile-Nr. 35–41 in den Einzelabbildungen

- 35 Batterie-Knopfleiste
- 36 Stellschraube für vertikale Bildüberdeckung
- 37 Projektionslampe, 24 V/150 W
- 38 Überlastsicherung, T 2 A/250 V, eingesetzt (für Transport u. Elektronik)
- 39/40 Überlastsicherung, T 8 A/250 V, eingesetzt (für Beleuchtung)
- 41 Entriegelungstaste für Lampen-Modul



Der Rolleivision twin MSC 310 ist ein optisch-elektronisches Präzisionsgerät, das über alle zur Überblendprojektion erforderlichen Ausstattungsmerkmale verfügt. Bildschärfe, Magazintransport, Diawechsel, Überblenddauer und Diastandzeit werden über Mikroprozessortechnik gesteuert. Die Fernbedienung mit integrierter Timer- und Überblendzeiten-Steuerung per IR-Übertragung sorgt für modernen Projektionskomfort. Dabei informieren sinnvoll aufeinander abgestimmte Kontrollanzeigen über den jeweiligen Funktionsstatus. Das Wechselobjektivprogramm bietet Brennweiten für alle üblichen Projektionsabstände.

Der MSC 310 arbeitet mit LKM-, CS- und dem Einheitsmagazin oder dem daraus entwickelten koppelbaren CM 55/50-Magazin von Rolleï. Spezialmagazine, die ein Umsortieren des Dia-Archivs zur Folge hätten, sind nicht erforderlich.

Störende Dunkelpausen und harte Bildsprünge sind passé: die Projektion in fließenden Übergängen eröffnet neue Möglichkeiten der kreativen Diaprojektion.

Damit Sie auch alle Möglichkeiten dieses Projektors nutzen können, haben wir eine ausführliche Gebrauchsanleitung zusammengestellt. Sie erklärt als erstes alle wichtigen Einzelteile und deren Funktionen, gefolgt von einer Schnellinformation über die wesentlichen Bedienteile. Danach werden Gebrauch und Funktion im Detail beschrieben – im letzten Teil finden Sie Tips aus der Praxis sowie einen nützlichen Ratgeber als Hilfe bei Bedienfehlern und kleineren Problemen. Eine

Tabelle informiert über Bildwandgröße und Projektionsabstände.

Ob nun als liebenswertes Hobby oder beruflich genutzt – wir wünschen Ihnen beim Projizieren mit diesem Gerät viel Freude und Erfolg.

Rolleï

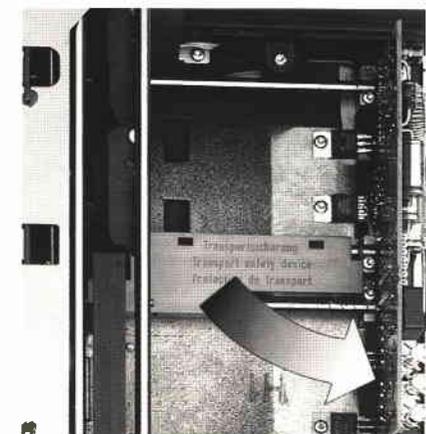
Eine Schnellinformation für den eiligen Anwender. Diese Kurzanleitung dient lediglich dazu, die wichtigsten Handgriffe für eine Erstinbetriebnahme zu beschreiben.

Vor der Erst-Inbetriebnahme

» Die Halteschraube 4 für die Abdeckhaube lösen, Haube abnehmen und die Transportsicherung entfernen.

» Anschließend die Haube wieder aufsetzen und festschrauben.

X Achtung: Transportsicherung aufbewahren und wieder einsetzen, wenn der Projektor z.B. im Servicefall verschickt werden muß.

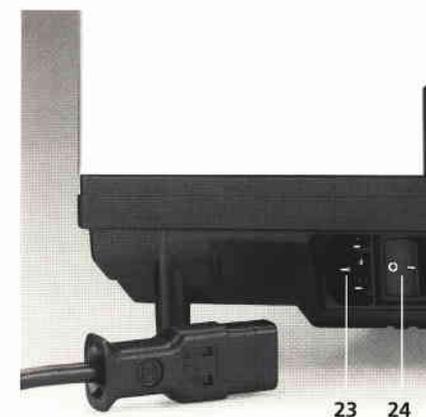


Netzkabel anschließen

Das Gerät ist für eine Netzspannung von 220 bis 240 Volt ausgelegt und verfügt über eine automatische Frequenzerkennung.

» Netzkabel in Buchse 23 einstecken und ans Stromnetz anschließen. Netzschalter 24 auf »-« eindrücken.

X Achtung: Lüftungsschlitze des Gerätes bitte stets freihalten und keine Gegenstände vor die Luftaustrittsöffnung legen. Gerät niemals ohne Haube in Betrieb nehmen!



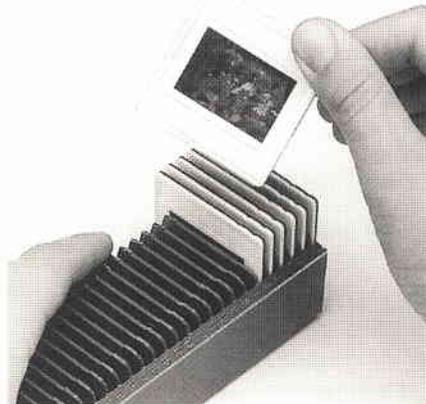
Magazin füllen

(Einheitsmagazin, Rollei CM 55/50)

» Möglichst gleichartige Diarahmen verwenden – am besten Marken-Kunststoffrahmen mit Glas oder glaslos. Empfehlenswert sind besonders die Diarahmen der Firma **Gepe**.

Scharfkantige Metall- oder Vollglasrahmen sind ungeeignet!

» Dias kopfstehend einsetzen, Schichtseite zur Bildwand, einfach in gewünschter Folge, beginnend bei Magazinfach Nr. 1.



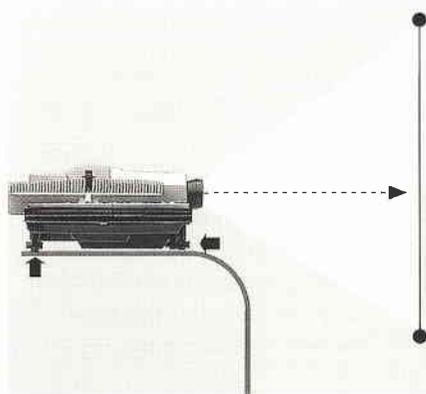
X Hinweis: Alle nachfolgend beschriebenen Handhabungen beziehen sich auf den Projektionsbetrieb mit Einheitsmagazinen nach DIN 108 oder dem serienmäßig beigefügten Magazin Rollei CM 55/50.

Objektive einsetzen

» Beide Objektive einschrauben, Linsenflächen dabei nicht berühren.

Projektor und Bildwand aufstellen

» Bildwand parallel zur Projektorfrontseite aufstellen, Objektive in Höhe Bildwandmitte. Empfohlene Bildwandgröße 1,50 x 1,50 m. Projektionsabstand (bei 85/90 mm Brennweite) ab 1,5 m → Tabelle Seite 44/45.



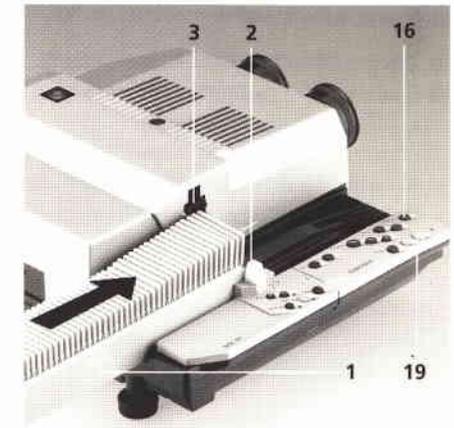
Einheitsmagazin einsetzen

» Stellung der Greifernase am Greiferarm überprüfen, dazu erst Taste 16 »stop/go« und dann grüne Taste 19 drücken. Der Greifer fährt heraus.

» Greifernase mit Rändelschraube in waagerechte Stellung bringen, wenn Pappslides oder dünne Kunststoffrähmchen verwendet werden.

» Magazin 1 mit Zahlenleiste nach außen bis zum deutlich spürbaren Anschlag einschieben.

» Grüne Taste 19 drücken. Diagreifer 3 führt die ersten zwei Dias ins Gerät, Lampen schalten sich automatisch ein und das 1. Dia wird projiziert.

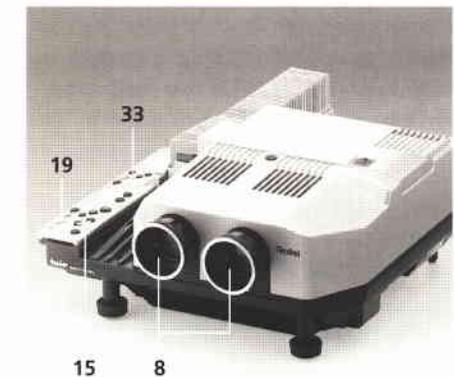


Bildscharfe einstellen

» Erstes Dia am projizierenden Objektiv 8 scharfstellen. Dann grüne Taste 19 drücken.

» Zweites Dia am danach projizierenden Objektiv ebenfalls scharfstellen. Alle folgenden Dias werden jetzt automatisch fokussiert – die »focus«-Tasten 15 bleiben jedoch funktionsbereit (override-Funktion).

» Soll nicht mit Autofocus gearbeitet werden, Taste 33 »autofocus off« drücken, Anzeige durch rote LED. Fokussierung erfolgt dann individuell über die »focus«-Tasten 15.



Bildstand ausrichten

» Das projizierte Bild auf die Bildwandmitte einstellen: mit den Drehfüßen Bildhöhe und waagerechten Bildstand einstellen.

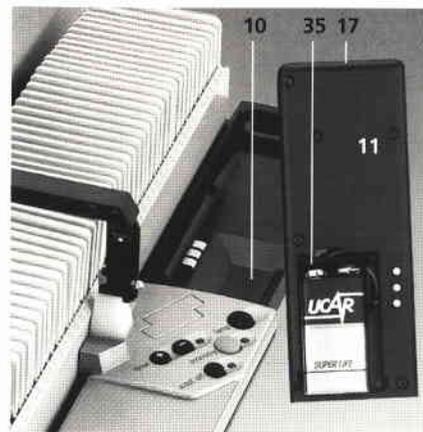
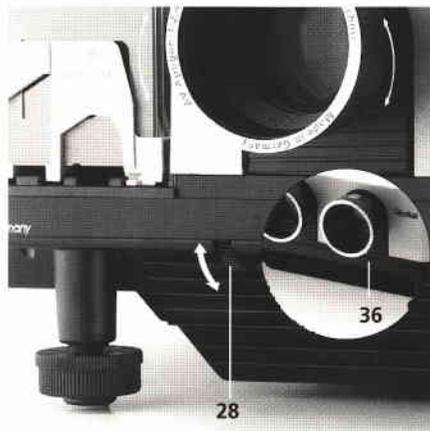
» Bei seitlichen Differenzen des Bildes werden Projektor oder Bildwand parallel verschoben.

Bildüberdeckung justieren

Projektionsabstand mindestens 1,5 m mit 90 mm Objektiv.

» Grüne Taste 19 drücken, Überblendung beobachten und prüfen, ob ein seitlicher Versatz zwischen beiden Bildern vorhanden ist. Die Einstellung wird dabei am sinnvollsten mit einer längeren oder über die mit »stop/go«-Taste 16 eingefrorenen Überblendzeit vorgenommen. Eine Verwendung möglichst gleicher Rahmen ist beim Justiervorgang von Vorteil.

» Zum seitlichen Justieren Stellrad 28 drehen. Die vertikale Bildüberdeckung wurde werksseitig eingestellt. Sollte dennoch ein störender Versatz mit gleichen Rahmen vorliegen, so kann mit einem geeigneten Schraubendreher an der Stellschraube 36 die Höhendifferenz ausgeglichen werden.



Senderbatterie einlegen

» Integriertes Fernbedienungshandstück 11 nach oben entnehmen.

» Batteriefachdeckel öffnen, Knopfleiste 35 auf 9V-Blockbatterie legen, Batteriepole festdrücken, Deckel schließen.

» Beim Fernbedienen darauf achten, daß Senderdioden 17 in Richtung Empfangs-Sensor gehalten werden. Zwischen Sender und Empfänger ist ein Mindestabstand von etwa 1m nötig.

» Zum Wiedereinsetzen Fernbedienungshandstück ins Fach 10 drücken.

» Ohne Batterie, kann das Gerät jederzeit mit eingesetzter Fernbedienung betrieben werden.

Überblenddauer einstellen

Die Standard-Überblendzeit des Gerätes beträgt 2 Sekunden. Mit dieser Zeit arbeitet das Gerät, wenn es eingeschaltet wird.

» Soll die Überblendzeit geändert werden, eine der drei Tasten 14 »dissolve« drücken. Wählbare Überblendstufen von 0,1/ 3 oder 6 Sekunden. Das Strichdiagramm zeigt die entsprechende Tendenz an.

» Mit der Taste 16 »stop/go« kann der Überblendvorgang auch angehalten werden (Einfrieren) → siehe auch Seite 24.

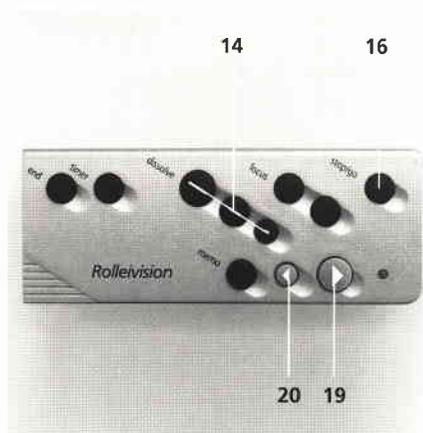


Bild wechseln

» Vorwärts und rückwärts: grüne Vortransporttaste 19 oder rote Rücktransporttaste 20 drücken.

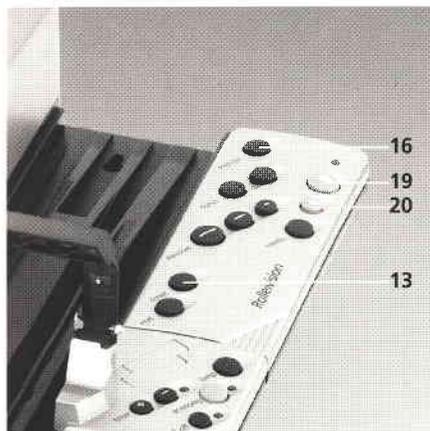
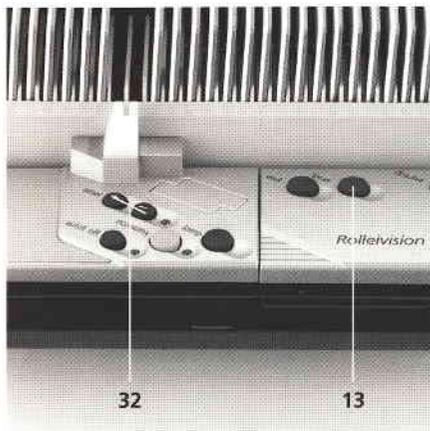
» Mit Timer: Magazin einschieben. Standzeit mit der Taste 13 »timer« aktivieren, Tendenzdiagramm +/- über Tasten 32. Standardzeit beim Betätigen der Taste »timer« ist 8 Sek. Beim Drücken der Taste »+« 12 Sek. und beim Drücken der Taste »-« 4 Sek. Werden die Tasten »+/-« gleichzeitig gedrückt, stellt sich der Timer wieder auf 8 Sek. ein.

» Beim Eingeben der Timerzeit blinkt die rote LED »timer«.

» Timerablauf durch Betätigen der grünen Vortransporttaste 19 starten, die LED »timer« leuchtet nun konstant.

» Mit der Taste 16 »stop/go« kann der Timerablauf auch unterbrochen werden.

» Zum Abschalten des Timers Taste 13 »timer« drücken.



Kontrollanzeigen beachten

» Die rote LED 18 am Fernbedienungshandstück dient als Blinkanzeige für jeden eingegebenen Befehl.

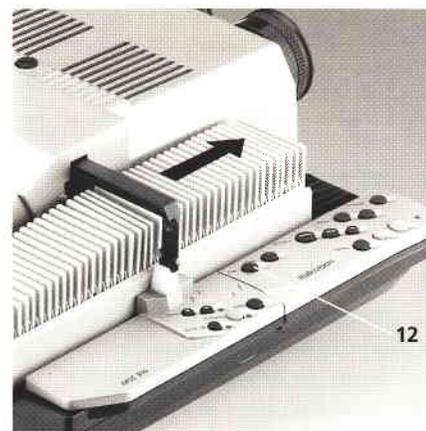
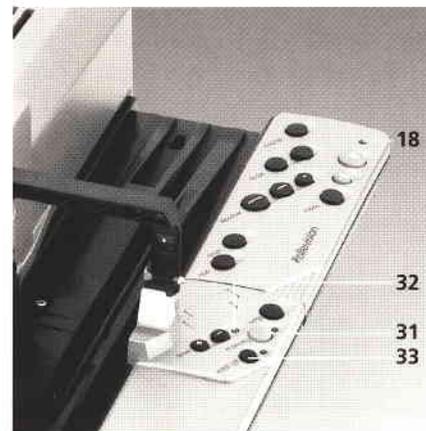
» Die Timer-LED 32 informiert über den automatischen Bildwechsel mit Zeitschaltung.

LED blinkt = Bildstandzeit wurde eingegeben oder Timer bzw. Überblendung wurde unterbrochen.

LED leuchtet konstant = Timer läuft.

» Die LED bei der »autofocus off«-Taste 33 zeigt durch Leuchten an, daß der Autofocus ausgeschaltet ist.

» Die LED an der »Economy«-Taste 31 signalisiert, daß die Lampenspannung um ca. 10% reduziert ist und so die Lampensparschaltung aktiviert ist.



Magazin entnehmen

Ganz durchgelaufenes Magazin:

» In Laufrichtung herausziehen.

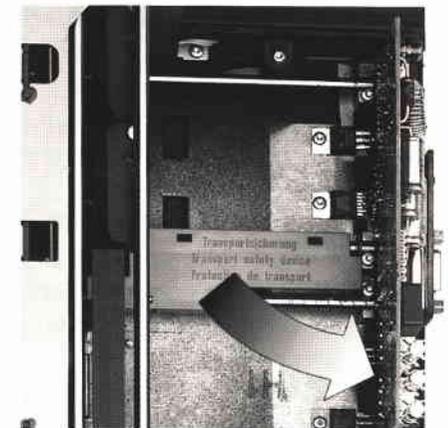
Teilweise durchgelaufenes Magazin:

» Taste 12 »end« drücken, Projektor führt den letzten Eingabebefehl zu Ende, der Diagreifer führt die geladenen Dias in die Fächer zurück. Das Magazin wird automatisch in die Startstellung zurückgefahren und kann entnommen werden.

Vor der Erst-Inbetriebnahme

- » Die Halteschraube 4 für die Abdeckhaube lösen, Haube abnehmen und die Transportsicherung entfernen.
- » Anschließend die Haube wieder aufsetzen und festschrauben.

X ACHTUNG: Transportsicherung aufbewahren und wieder einsetzen, wenn der Projektor z.B. im Servicefall verschickt werden muß.



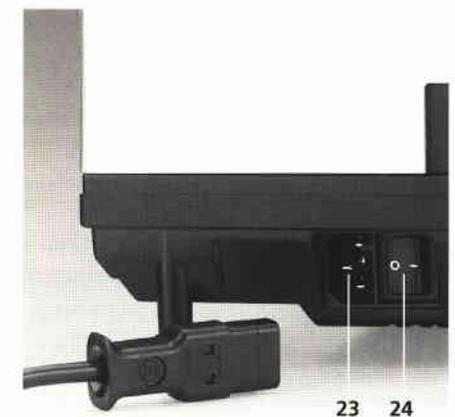
Netzkabel anschließen

Das Gerät ist für eine Netzspannung von 220 bis 240 Volt ausgelegt und verfügt über eine automatische 50/60 Hz-Frequenzerkennung.

- » Netzkabel in Buchse 23 einstecken und ans Stromnetz anschließen.
- » Netzschalter 24 auf »-« eindrücken.

Der Projektor ist nur für einen Betrieb mit Wechselspannung ausgelegt!

X ACHTUNG: Lüftungsschlitze des Gerätes bitte stets freihalten und keine Gegenstände vor die Luftaustrittsöffnung legen. Gerät niemals ohne Haube in Betrieb nehmen!



Magazin füllen

Einheitsmagazin Rollei CM 55/50

Allseitig abgerundete »automatensichere« Kunststoffrahmen bis zu 3,2 mm Stärke mit möglichst glatten Flächen eignen sich am besten, auch Pappslides sind verwendbar. Besonders empfehlenswert sind Diarahmen der Firma **Gepe**, die ein umfangreiches Sortiment der unterschiedlichsten Rahmenausführungen und -formate anbietet.

HINWEIS: Verbogene Pappslides, Metallrahmen oder selbst umklebte Vollglasrahmen mit scharfen Ecken und Kanten sind nicht geeignet, da sie Störungen verursachen.

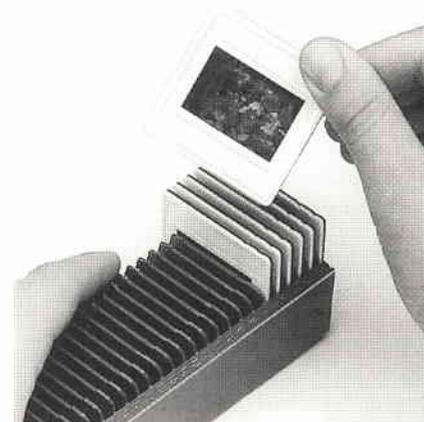
HINWEIS: Gleichartige Diarahmen sichern die optimale Deckungsgleichheit beim Überblenden.

HINWEIS: Es sollten nur Marken-Magazine aus lichtundurchlässigem Material verwendet werden, da sonst Funktionsstörungen am Gerät auftreten können.

Eine ideale Ergänzung zum twin MSC 310 sind die Rollei CM 55/50 Magazine. Diese Magazine für jeweils 50 Dias können vor oder während der Projektion leicht aneinandergeschraubt werden. Sie ermöglichen dadurch eine kontinuierliche Hintereinanderprojektion mehrerer Magazine ohne Unterbrechung. Erleichtert wird die Vorführung durch Magazinbahnverlängerungen (im Zubehörprogramm), die einfach am Projektor eingehängt werden. Die Rollei CM 55/50 Magazine lassen sich auch bei den meisten anderen handelsüblichen Diaprojektoren verwenden.

Dias einsetzen

» Magazin mit Zahlenleiste rechts, Dias kopfstehend mit Schichtseite zur Bildwand, in gewünschter Reihenfolge, beginnend bei Magazin Nr. 1.



LKM-Magazin

LKM-Magazine sind für alle Diarahmen bis 2 mm Stärke verwendbar. Auch bei Benutzung dieser Magazine einheitliche, gleichartige Diarahmen für die optimale Deckungsgleichheit verwenden. Magazine in Ausführungen für 60 oder 80 Dias sind lieferbar (nicht im Rollei-Lieferprogramm).

CS-Magazin

CS Magazin verwendet die speziell dazu konzipierten CS-Diarähmchen. Diese Rähmchen sind mit einer umlaufenden Profilkante ausgestattet, die in die Führungen der Diafächer eingreift. Andere Rähmchen können nicht verwendet werden. CS-Magazine gibt es für 40 oder 100 Dias (nicht im Rollei-Lieferprogramm).

Objektive einsetzen

Beide Objektive in ihre Fassungen einschrauben. Dabei Fingerabdrücke auf den Linsenflächen vermeiden.

Magazin einsetzen

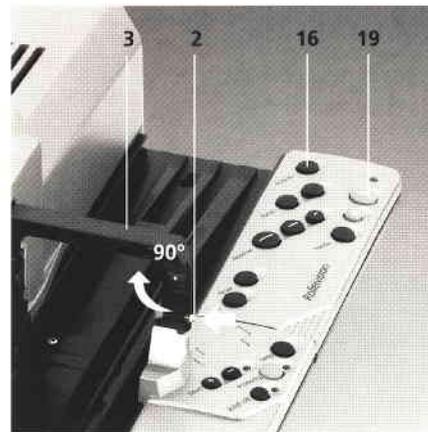
» Bei Verwendung von Einheitsmagazinen ist stets die Greifernase 2 waagrecht zu stellen, wenn Pappslides oder dünne Kunststoffrähmchen verwendet werden.

» Dazu bei eingeschaltetem Projektor die Taste »stop/go« 16

» und anschließend die grüne Taste Vortransport drücken. Der Greifer 3 fährt heraus.

» Rändelschraube am Diagreifer andrücken, um 90° drehen und zurückfedern lassen.

» Grüne Taste 19 »Vortransport« drücken, der Diagreifer fährt zurück in Ausgangsposition.

**Bei Betrieb mit LKM- oder CS-Magazinen**

» Die waagrechte Greifernase 2 in senkrechte Stellung bringen.

» Das gefüllte Magazin in Projektionsrichtung mit der Zahlenleiste nach außen (CS-Magazine: Zahlenleiste innen) bis zum Anschlag in die Magazinbahn einführen.

» Grüne Taste Vortransport 19 drücken, der Diagreifer 3 bringt jetzt nacheinander das erste und zweite Dia in den Projektor und beginnt durch automatisches Einschalten der Lampe mit der Projektion.

Diafach anfahren

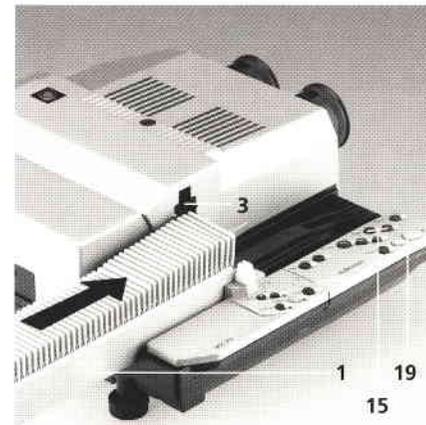
Soll die Projektion nicht mit dem ersten Dia beginnen, sondern mit einem beliebigen Dia etwa aus der Magazinmitte, so kann das Magazin nach dem Einsetzen vorgefahren werden.

» Dazu vordere »focus«-Taste 15 so lange gedrückt halten, bis das Magazin die gewünschte Position erreicht hat.

» Nach Loslassen und erneutem Drücken der Taste wird der Transport in Einzelschritten durchgeführt.

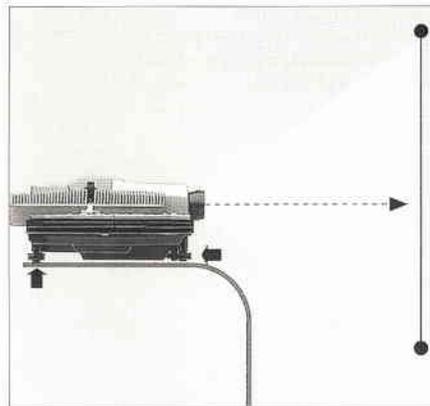
» Für die Korrektur des evtl. zu weit vorgefahrenen Magazins kann sinngemäß mit der hinteren »focus«-Taste 15 verfahren werden.

Diese Sonderfunktion ist nur so lange wirksam, bis ein Transportbefehl mit Taste 19 erfolgt.



Projektor und Bildwand aufstellen

» Gerät richtig aufstellen: Frontseite parallel zur Bildwand, Objektive in Höhe der Bildwandmitte, auf ausreichenden Freiraum für Kabelanschluß und Magazinlauf achten. Ein fester, waagerechter Stand ist wichtig, ein stabiler Projektionstisch sehr zu empfehlen. Luftschlitze des Gerätes immer frei lassen.

**Bildstand ausrichten**

» Das projizierte Bild auf die Bildwandmitte einstellen: mit den Drehfüßen Bildhöhe und waagerechten Bildstand einstellen.

» Bei seitlichen Differenzen des Bildes werden Projektor oder Bildwand parallel verschoben.

» Größere Höhenunterschiede des Bildes zur Bildwandmitte nur durch paralleles Höhersetzen des Projektors oder des Projektionstisches ausgleichen, um trapezförmige Bildverzerrungen zu vermeiden.

**ACHTUNG**

Stärkere Schräglagen, z.B. Höherstellen der Projektorvorderkante über den Verstellweg der Drehfüße hinaus, sind unzulässig.

Bildschärfe einstellen

» Das Bild vom Dia Nr. 1 durch Drehen am projizierenden Objektiv **8** scharfstellen.

» Danach die grüne Taste **19** drücken und das folgende Bild am anderen Objektiv scharfstellen.

Diese »Grundeinstellung« von Hand ist nur einmal nötig – danach regelt das Autofocus-System die Bildschärfe an beiden Objektiven vollautomatisch nach.

Eine neue Grundeinstellung muß erfolgen, wenn man die Objektive wechselt, den Projektionsabstand oder die Brennweiten bei Vario-Objektiven verändert.

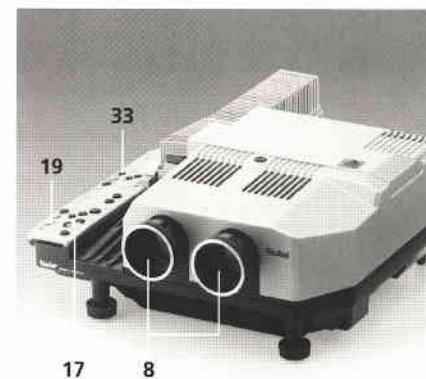
Wurde das Magazin mit glaslosen Diarahmen gefüllt, so kann es vorkommen, daß sich die Dias durch Wärmeeinwirkung etwas wölben. Auch in solchen Fällen regelt der Autofocus die Bildschärfe automatisch.

Die manuell bedienbaren »focus«-Tasten bleiben ständig funktionsbereit, auch bei eingeschaltetem Autofocus-System. Eine gedrückte »focus«-Taste überspielt also das Autofocus-System durch ihre »override«-Funktion.

Das Blinken der LED bei Taste **33** zeigt an, daß während des soeben projizierten Dias der Autofocus abgeschaltet ist.

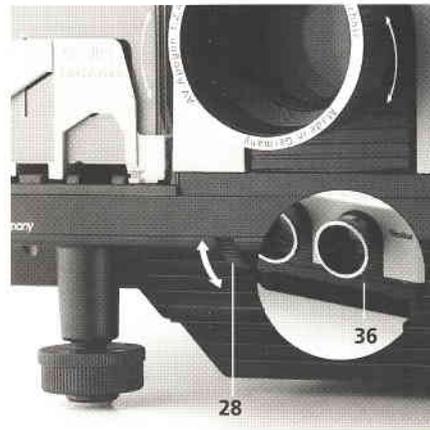
» Er wird entweder durch Drücken der Taste **33** oder den nächsten Transportbefehl wieder aktiviert. Die LED erlischt.

» Soll nicht mit Autofocus gearbeitet werden, Taste **33** »autofocus off« drücken, LED leuchtet.



Bildüberdeckung einstellen

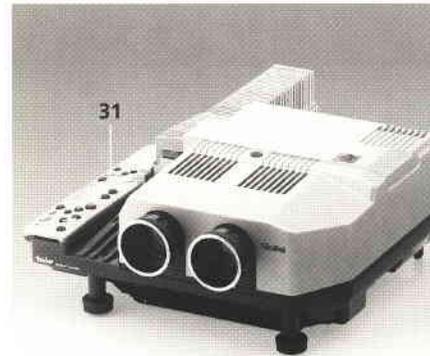
- » Grüne Vortransporttaste 19 drücken,
- » Überblendung beobachten und prüfen, ob beide Bilder exakt aufeinander projiziert oder seitlich versetzt sind. Idealerweise sollte man in der Mitte einer längeren Übertragungszeit mit der »stop/go«-Taste 16 die Überblendung stoppen und die Einstellung vornehmen. Die Verwendung von möglichst gleichen Rahmen erleichtert die Justage.
- » Zum Einstellen das Stellrad 28 drehen. 1,5 m Mindestabstand zur Bildwand einhalten.



Die Bildhöheinstellung wurde werkseitig eingestellt. Sollte dennoch ein störender Versatz mit gleichen Rahmen vorliegen, so kann mit einem geeigneten Schraubendreher an der Stellschraube 36 die Höhendifferenz ausgeglichen werden.

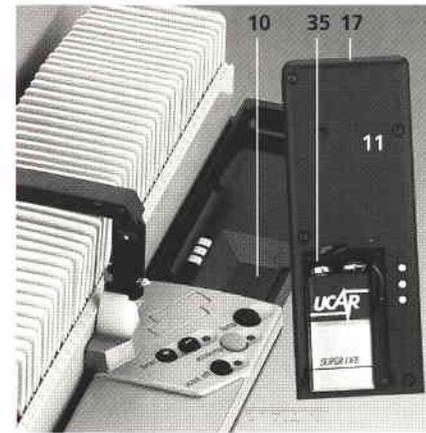
Lampensparschaltung

- » Durch betätigen der »Economy« Taste 31 wird die Lampenspannung um etwa 10% reduziert. Rote Kontroll LED erleuchtet.
- Die Lebensdauer der Halogenlampe wird hierdurch deutlich verlängert.



Fernbedienung

- » Zum Bedienen direkt am Projektor bleibt das IR-Handstück 11 eingesetzt.
- » Für die Fernbedienungsfunktion wird es aus dem Aufbewahrungsfach nach oben entnommen, der Deckel geöffnet und mit der Batterie (9-VE-Block) bestückt.
- » Knopfleiste 35 auf Batteriepole festdrücken, Batterie einlegen und Deckel schließen.
- » Beim Fernbedienen richtet man die Sendeleuchten 17 in Richtung Empfänger. Zwischen Sender und Empfänger ist ein Mindestabstand von etwa 1 m nötig.
- » Nach dem Gebrauch wird das Handstück ins Aufbewahrungsfach 10 eingesetzt und festgedrückt.



ACHTUNG

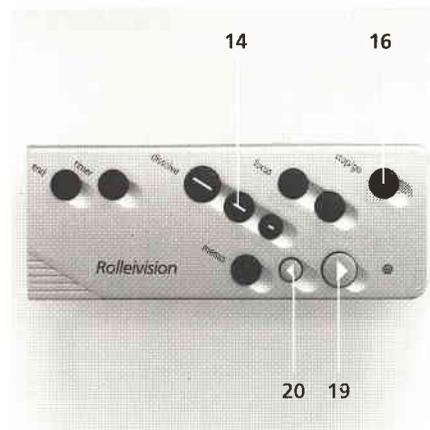
Um Funktionsstörungen beim Bedienen zu vermeiden, darf der IR-Empfängersensor 5 nicht durch starkes Fremdlicht gestört werden, wie z.B. direktes Lampenlicht oder ungedämpftes Tageslicht unmittelbar über dem Sensor.

Überblenddauer einstellen

Die Standard-Überblendzeit des Gerätes beträgt 2 Sek. Mit dieser Zeit arbeitet das Gerät, wenn es eingeschaltet wird.

» Soll die Überblendzeit verändert werden, eine der drei Tasten 14 »dissolve« drücken. Wählbar sind Überblendstufen von 0,1/ 3 und 6 Sek. Das Strichdiagramm zeigt die entsprechende Tendenz an.

» Mit der Taste 16 »stop/go« läßt sich der Überblendvorgang einfrieren und innerhalb dieser Zeit durch erneutes Drücken der Taste fortsetzen.



Bildwechseln vorwärts:

In der Reihenfolge der im Magazin einsortierten Dias:

» grüne Taste 19 jeweils einmal kurz eindrücken.

Bildwechseln rückwärts:

In entgegengesetzter Reihenfolge, um z. B. ein schon gezeigtes Bild zu wiederholen:

» rote Taste 20 jeweils einmal kurz eindrücken.

HINWEIS:

Die Einzelbildprojektion ist nur mit eingesetztem Magazin möglich, da das Magazin auch eine Steuerfunktion besitzt.



ACHTUNG:

Beim Umsortieren oder vorübergehenden Entnehmen einzelner Dias während der Projektion müssen die beiden freien Fächer im Magazin zum Rückführen der gerade projizierten Dias unbedingt (!) freibleiben.

Automatischer Bildwechsel mit Zeitschaltung (Timerbetrieb)

» Die automatische Bildstandzeit wird durch kurzes Drücken auf die Taste 13 »timer« aktiviert und der Ablauf durch Drücken der grünen Vortransport-Taste 19 gestartet.

Zum Verändern der Standzeit verfährt man wie folgt:

» Die Standardzeit beim Betätigen der Taste 13 »timer« ist 8 Sek.

» Durch Druck auf Taste »+« wechselt die Bildstandzeit auf 12 Sek.

» ...und bei Druck auf Taste »-« auf 4 Sek.

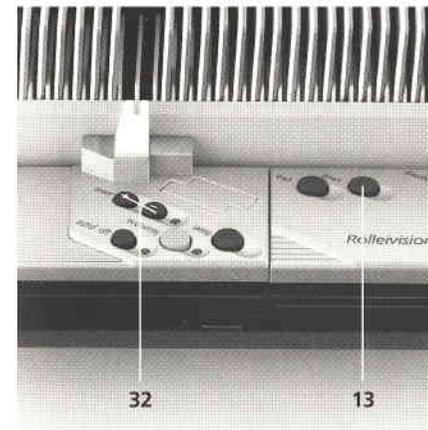
» Werden »+/-«-Tasten gleichzeitig gedrückt, stellt sich der Timer wieder auf 8 Sek. ein.

» Zum Abschalten der Zeitschaltung die Taste 13 »timer« betätigen.

» Bei einer Eingabe der Standzeit über die Tasten 32 blinkt zunächst die rote Timer-LED und leuchtet konstant, wenn der Start über die grüne Vortransport-Taste 19 erfolgt.

» Die Zeitschaltung läßt sich jederzeit mit der Vortransport-Taste 19 für einen Bildwechsel unterbrechen und läuft dann wieder weiter.

» Bei Drücken der roten Rücktransport-Taste 20 wird der Timer gelöscht und ein Bildwechsel rückwärts durchgeführt. Soll danach weiter mit automatischer Zeitschaltung projiziert werden, ist der Timerablauf neu einzugeben.



HINWEIS:

Der Timerbetrieb arbeitet nur in Vorwärtsprojektion.

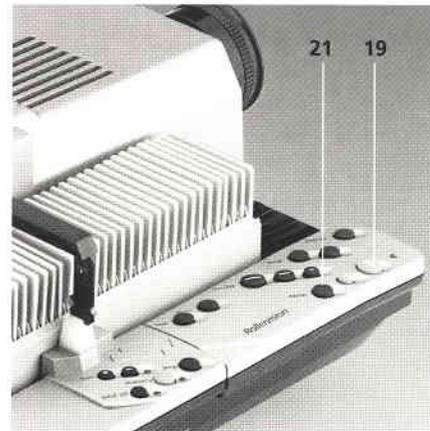
Memofunktion wählen:

Mit der Taste 21 »memo« können pro Magazin bis zu 16 beliebig ausgewählte Dias während der Projektion elektronisch abgespeichert und nach beendeter Projektion nochmals in der entsprechenden Reihenfolge abgerufen werden.

»» Dazu bei jedem als Wiederholung gewünschten Dia die Taste 21 »memo« kurz eindrücken.

Nach beendeter Projektion projiziert das Gerät automatisch das zuerst gewählte Dia.

»» Alle weiteren gespeicherten Dias werden anschließend über die grüne Taste 19 abgerufen.



HINWEIS:

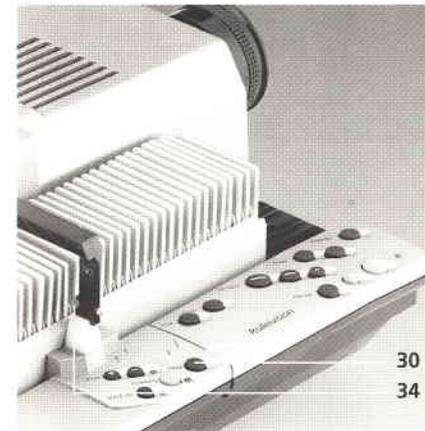
Ein automatischer Abruf im Timerbetrieb ist nicht möglich.

Lampe abschalten

»» Mit der Taste »lamp« 30 kann während der Projektion die gerade aktive Projektionslampe ausgeschaltet werden. Das Pausenlicht 34 wird eingeschaltet. Falls der Timer aktiviert war, wird er nun ebenfalls unterbrochen.

»» Durch erneutes Drücken der Taste 30 wird die Projektionslampe wieder eingeschaltet.

»» Der Timer ist bei Bedarf wieder neu zu starten.



Kontrollanzeigen

»» LED 18 am Fernbedienungshandstück dient als Blinkanzeige für jeden eingegebenen Befehl.

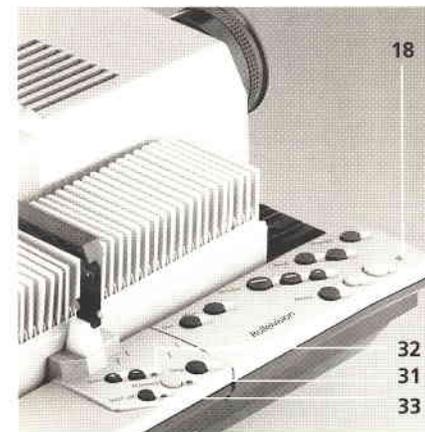
»» Die »Timer«-LED 32 informiert über den automatischen Bildwechsel mit Zeitschaltung.

LED blinkt = Bildstandzeit wurde eingegeben oder Timer bzw. Überblendung unterbrochen

LED leuchtet konstant = Timer läuft

»» Die »Autofocus-Off«-LED 33 zeigt durch Leuchten an, daß der Autofocus ausgeschaltet ist.

»» Die rote LED 31 »Economy« signalisiert die aktivierte Lampensparschaltung.



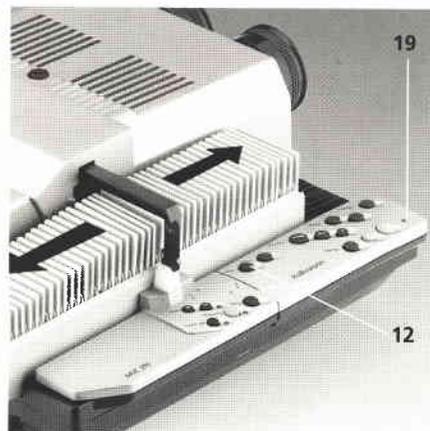
Magazin wechseln

Das Magazin ist vorwärts oder rückwärts ganz durchgelaufen:

»» Magazin in oder entgegen Projektionsrichtung entnehmen.

»» Neues Magazin einsetzen

»» ... und mit grüner Vortransport-Taste 19 fortfahren.



Teilweise durchgelaufenes Magazin:

»» Taste 12 »end« drücken, Projektor führt den letzten Eingabebefehl zu Ende, der Dia greifer führt die im Eingriff befindlichen Dias in die Fächer zurück. Das Magazin wird automatisch in die Startstellung zurückgefahren und kann entnommen werden. Alle eingegebenen Funktionsbefehle sind gelöscht.

X ACHTUNG:

Beim Projizieren aus unterschiedlichen Magazinen (Standard, LKM, CS) darauf achten, daß sich die Greifernase in der richtigen Position befindet. Magazin nur entnehmen oder einführen, wenn der Projektor eingeschaltet ist!

Betrieb mit Rollei CM 55/50-Magazinen

Um ein störungsfreies An- und Abkoppeln des Rollei CM 55/50 beim Projizieren zu gewährleisten, ist folgendes zu beachten:

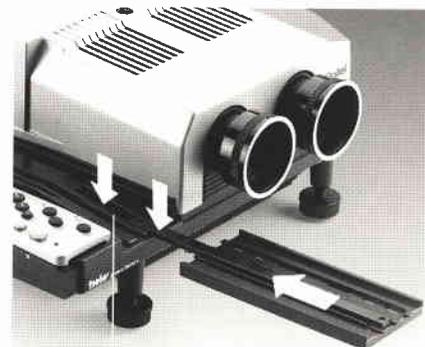
»» Das erste Magazin bis zum Anschlag vorschieben und vortransportieren.

Das Einhaken des zweiten Magazins sollte spätestens beim 45. Dia des ersten Magazins erfolgen. Das Abnehmen des ersten Magazins kann ab dem 6. Dia, sollte aber spätestens beim 12. Dia des Zweitmagazins erfolgen.

»» Dazu das Magazin durch leichtes Anheben aushaken und dabei nach oben abnehmen.

Bei der Verwendung der Magazinbahnverlängerung kann das Abnehmen des ersten Magazins zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

»» Die Magazinbahnverlängerungen werden mit ihren Ansatzbolzen in die Formlöcher der Magazinbahn 9 eingesetzt und rasten dort federnd ein.



9

X ACHTUNG:

Auch mit angesetzten Magazinbahnverlängerungen ist nur der Transport von 2 Magazinen zulässig. Das Rollei CM 55/50-Magazin kann ohne Koppelfunktion auch als normales Diagemagazin in allen Projektoren, die für diesen Magazintyp konzipiert sind, verwendet werden.

Vorgehensweise im Störfall

Im Störfall schaltet der Projektor automatisch das Licht aus, und das Pausenlicht 34 schaltet sich blinkend ein.

Projektor nicht ausschalten!

» Auf Taste »end« drücken, der Projektor versucht selbsttätig die Störung zu beheben und das Magazin herauszufahren.

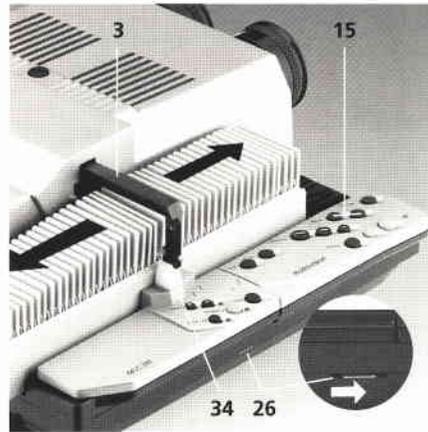
Eventuell noch im Projektor befindliche Dias werden herausgegeben. Die Beendigung des Ablaufs wird durch konstantes Leuchten des Pausenlichts angezeigt, der Projektor ist wieder betriebsbereit.

Kann der Fehler auf diesem Wege nicht behoben werden, so ist wie folgt vorzugehen:

- » Zur Fehlerbehebung Projektor ausschalten,
- » Netzkabel abziehen (!) und
- » Abdeckhaube abnehmen.

Befindet sich der Greiferarm 3 blockiert im Magazin oder in der Diabühne:

» Greiferarm in freibewegliche Richtung herausziehen bzw. zurückschieben und Dia hierbei in das Magazin oder in die Diabühne zurückführen.



Behindert der Greiferarm 3 oder ein eingeklemmtes Dia nicht das Magazin,

» so kann dieses, falls erforderlich, durch seitliches Zurückdrücken des Nothebels 26 aus der Magazinbahn herausgezogen werden.

Nach einem Störfall wird beim Wiedereinschalten des Gerätes das Magazin automatisch in die Startposition zurückgefahren und geladene Dias heraustransportiert.

Soll der Weitertransport von der Abbruchstelle aus erfolgen,



- » Magazin bis zum Anschlag einschieben
- » und Diafach mit der »Focus« Taste 15 anfahren.

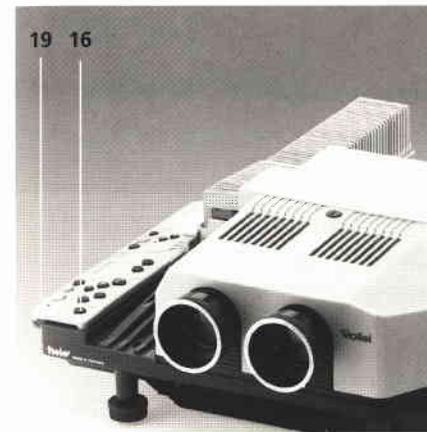
Stand-by-Betrieb

» Soll das 1. Dia mit dem ersten Transportbefehl **ohne** Verzögerung projiziert werden, Magazin einsetzen,

» Taste »stop/go« 16 und danach

» grüne Vortransporttaste 19 drücken.

» Nach dem Laden der ersten beiden Dias befindet sich der Projektor nun im Stand-by-Betrieb und projiziert mit dem nächsten Transportbefehl grüne Vortransporttaste 19 das 1. Dia.



Nach der Projektion

- » Magazin entnehmen,
- » Lüftermotor zum Abkühlen des Gerätes noch einige Minuten weiterlaufen lassen,
- » dann Symbol »0« am Netzschalter 24 eindrücken,
- » Netzkabel abziehen und vom Netz lösen.
- » Fernbedienung im Fach 10 unterbringen.

Die Bildwand

ist mitentscheidend für die Projektionsqualität. Empfehlenswert ist eine Spannvorrichtung für eine faltenfreie Oberfläche.

» Die Bildwirkung wird mit zunehmender Bildgröße wesentlich besser. Die Bildwand deshalb groß genug wählen – etwa 150x150 cm in normalen Wohnräumen. Bildwände von 180x180 cm bis 300x300 cm eignen sich für große bis sehr große Räume.

» Bildwand senkrecht (und parallel zur Projektorfrontseite) aufstellen. Bildwandmitte in Höhe der Objektiv- und etwa 25 cm über Augenhöhe der Betrachter.

» In sehr großen Räumen läßt sich der Bildstand besser ausrichten, wenn die Bildwand etwa 5–10% zum Projektor geneigt aufgestellt wird.

» Tip für kleine Räume: Projektor im Nebenraum aufstellen und durch die offene Tür projizieren.

HINWEIS:

Die Tabelle auf Seite 44/45 informiert über alle wissenswerten Daten von Bildwandgröße und Projektionsabstand.

Objektive wechseln

» Objektive durch Linksdrehung heraus-schrauben.

» Zwei Objektive gleicher Brennweite nach dem Säubern der äußeren Linsenflächen einschrauben.

» Grundeinstellung der Bildschärfe erneuern.

» Vario-Objektive mit veränderlicher Brennweite zwischen 70 u. 120 mm bzw. zwischen 110 u. 200 mm sind empfehlenswert für die Projektion in unterschiedlich großen Räumen, wie auch zur bequemen Anpassung der Bild- bzw. Diagröße an das Bildwandformat.

Die Rolle AV-Apogone und AV-Xenotar-Objektive von Schneider Kreuznach werden sehr hohen Anprüchen hinsichtlich der Randschärfe, Ausleuchtung und Farbtreue gerecht. Sie gelten als Hochleistungsobjektive für die Diasprojektion, um die hohe Bildleistung moderner Kameraobjektive uneingeschränkt zu übertragen.

Die anspruchsvolle Diaschau

» Alle Dias kritisch sortieren, unscharfe und fehlbelichtete aussondern.

» Ständigen Wechsel zwischen Tageslicht- und Blitzaufnahmen, Quer- und Hochformat sowie wahllose Folgen persönlicher Erinnerungsbilder vermeiden.

» Gestaltete Bildfolgen mit etwa gleicher Farbstimmung und insbesondere Bildserien mit Steigerungseffekt oder Schnappschußreihen sind wirkungsvoller.

» Schärfe und Bildstand vor Beginn der Diaschau einregeln.

» Stets eine Reservelampe bereithalten. Ein Lichtzeiger ist sehr zu empfehlen.

» Die Anzahl der Dias auf ein zumutbares Maß begrenzen.

» Eine »Halbzeitpause« hält das Interesse der Zuschauer wach.

» Als letztes Dia ein besonders stimmungsvolles auswählen.

» Eine gedämpfte Raumbeleuchtung vor und besonders nach der Projektion wird vom Betrachter als angenehm empfunden.

» Jede Diaschau gewinnt durch passende Hintergrundmusik, die dem film- und fernsehgewohnten Zuschauer den fehlenden Ton ersetzt.

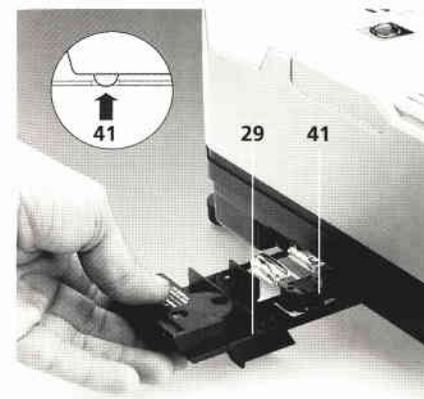
Zur Verhütung von Unfällen unbedingt folgende Hinweise beachten:

Vor allen Wartungsarbeiten

- » Magazin entnehmen und Lüftermotor zum Abkühlen der Projektorinnenteile einige Minuten weiterlaufen lassen,
- » Projektor ausschalten,
- » dann Netzkabel abziehen (!),
- » Abdeckhaube abnehmen.

Nach allen Wartungsarbeiten

- » Abdeckhaube aufsetzen und festschrauben,
- » erst danach (!) den Projektor wieder ans Stromnetz anschließen
- » und die Funktionen kontrollieren.



Lampen auswechseln

- » Entriegelungstaste 41 eindrücken und
- » Lampenmodul 29 am Griffstück ganz herausnehmen,
- » defekte Lampe aus ihrem Sockel herausziehen und ersetzen.

Vorsicht Lampen sind heiß! Verbrennungsgefahr!

- » Ersatzlampe 37 mit Schutzhülle bis zum Anschlag in ihre Fassung schieben,
- » erst danach die Schutzhülle entfernen. Lampenkolben also nicht mit bloßen Fingern berühren!

HINWEIS:

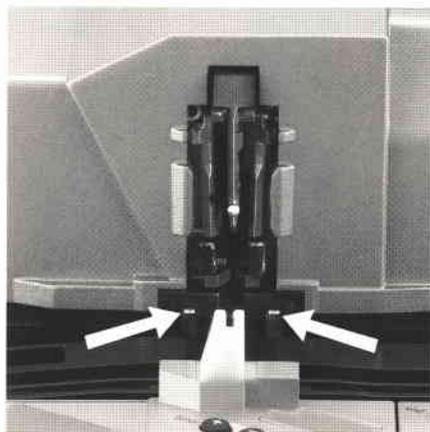
Um den Lampenwechsel noch schneller und einfacher durchführen zu können, ist die Bereithaltung eines Ersatz-Lampenmoduls zu empfehlen.

Ein Ersatz-Lampenmodul für vier Lampen ist unter der Ident-Nr. **66 393** als Zubehör lieferbar.

✘ ACHTUNG: Für diesen Projektor sind nur 24V/150W-Halogenlampen zugelassen. Von Rollei werden diese Lampen unter der Ident-Nr. 66 380 angeboten.

Magazinführung

» Staub und Abriebpartikel sind im regelmäßigen Abstand mit einem Pinsel zu entfernen. Hierbei ist besonders der Bereich für die optische Magazinabtastung (s. Abb.) zu beachten.



Optisches System

» Alle Glasteile in beiden Bildbühnen mit einem weichen, langstieligen Haarpinsel entstauben,

» Objektive herausdrehen und äußere Linsenflächen mit Linsenreinigungspapier säubern.

HINWEIS:

Diese Reinigung ist nur hin und wieder erforderlich, da die meisten Staubteilchen bei laufendem Gerät mit der Kühlluft entfernt werden. Viel wichtiger sind dagegen saubere und staubfreie Dias!

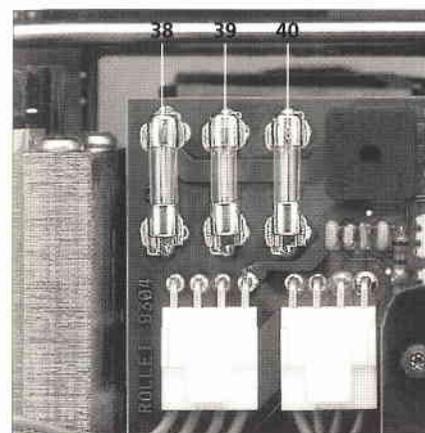
Sicherungen ersetzen

Die Abbildung zeigt die Lage der drei Sicherungen.

» Defekte Sicherung 38 (T 2 A/250 V) oder 39, 40 (T 8 A/250 V) aus der Halterung ziehen und ersetzen.



Falls auch die neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt: keine »Eigenreparatur« versuchen (da sonst die Werksgarantie erlischt), sondern den Projektor vom Rollei Service instandsetzen lassen.



HINWEIS:

Neue Ersatzsicherungen sind im Foto- oder Radiofachhandel erhältlich.

Der Rollei Service

betreut Ihren Rollei-Projektor sachgerecht und hilft Ihnen gern bei allen Fragen der Fotografie und Projektion mit Rollei-Geräten.

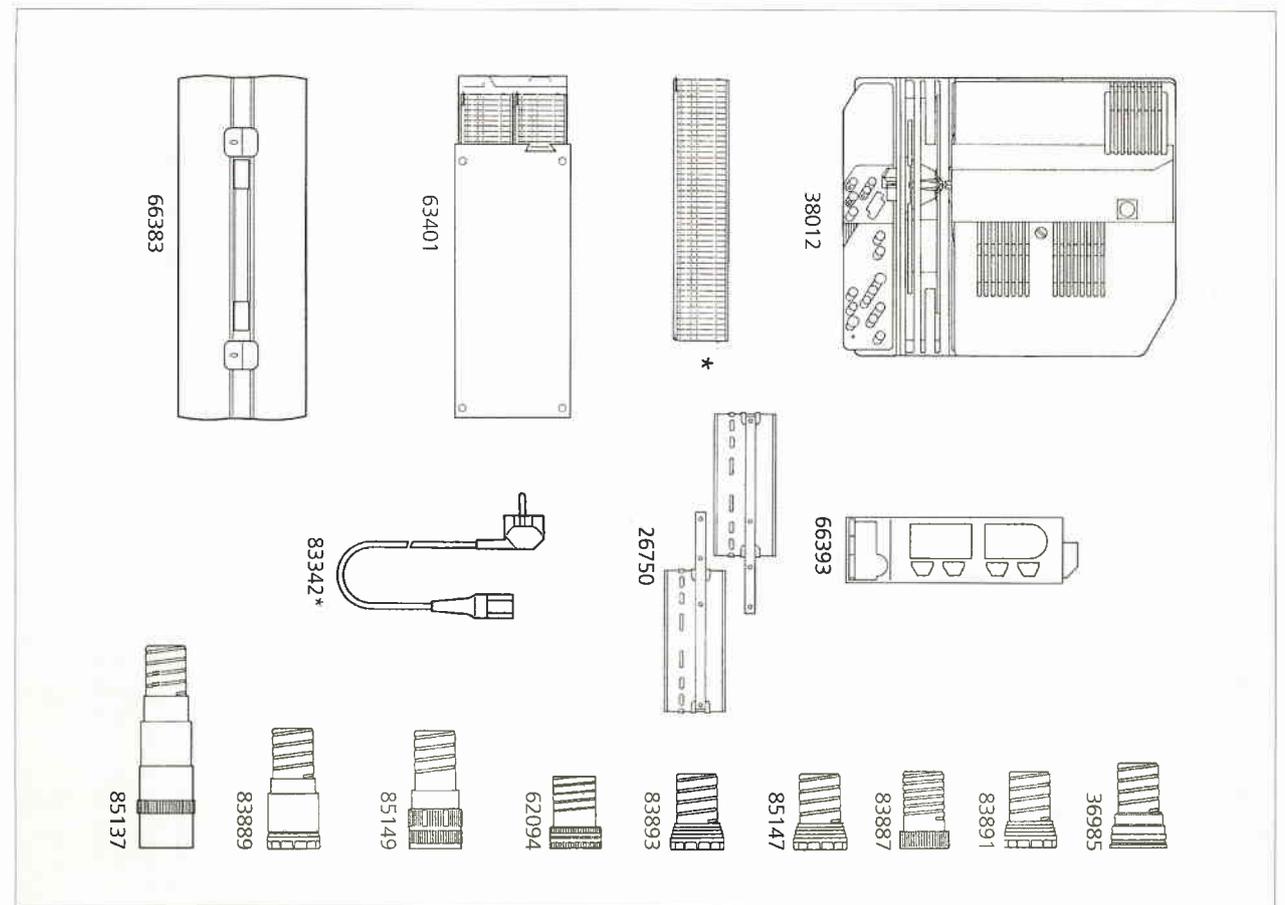
Bitte rufen Sie uns an.

Fachberatung: (0531) 68 00-2 77

Service: (0531) 68 00-3 33

Das MSC 310 System

- 38 012 Rolle Vision MSC 310 Gehäuse
- 36 985 Rollei AV-Apogon 2,8/35 mm
- 83 891 AV-Xenotar 2,8/60 mm HFT
- 83 887 Rollei S-Heidosmat 2,8/85 mm MC
- 85 147 AV-Xenotar 2,4/90 mm HFT
- 83 893 AV-Xenotar CF 2,4/90 mm HFT
(für Kodak Pappslides)
- 62 094 AV-Xenotar 2,4-8/90 mm HFT,
abblendbares Projektionsobjektiv
- 85 149 Varo-Xenotar 3,5/70-120 mm
- 83 889 AV-Xenotar 2,8/150 mm HFT
- 85 137 Rollei AV-Heidosmat 4,3/250 mm
- 66 383 Tragekoffer
- 63 401 Magazin Rollei CM 55/50,
in Stapelbox
- 83 342 Netzkabel
- 26 750 Magazinbahnverlängerungs-Set
- 66 380 Halogenlampe 24 V/150 W
- 85 060 Lampenzieher



* gehört zum Lieferumfang des Gerätes

Gerätetyp

Kompakter Überblend-Diaprojektor 24x36 mm mit zwei kompakten Projektions-systemen und einem Diamagazin; Mikropro-zessorsteuerung, MSC-Technologie, Über-blend- und Timerautomatik, zweifach Autofo-cus und IR-Fernbedienung.

Scharfeinstellung

Zweifach Autofocus mit Override-Funktion und Manuellenstellung; getrennt für beide Bildkanäle.

Timer

Feste Diastandzeiten von 4, 8 oder 12 Sekun-den für automatischen Projektionsablauf.

Bauweise

Flachbau-Kompaktgehäuse mit offener Magazinführung; Chassis aus Aludruckguß, Fünf Motoren für Diawechsel, Magazintrans-port, Fokussierung und Lüfter.

Interner Speicher (Memofunktion)

Ruft bis zu 16 ausgesuchte Dias direkt ab.

Fernbedienung

Aus dem Projektor herausnehmbares Hand-stück wird zur IR-Fernbedienung in Mehrkan-ältechnik (Diawechsel vorwärts und rückwärts, Überblend- und Standzeiten, Stop- und Spei-cherfunktionen, AF-Overridde und Ende-taste), Arbeiter bei externem Betrieb mit 9-V-Block-batterie.

Magazine

Einheitsmagazin (DIN 108) für 36 oder 50 Dias 5x5 cm; auch LKM-, CS- und koppelbare Rollei CM 55/50-Magazine für ununterbro-chene Projektion.

Diawechsel

Vorwärts und rückwärts mit Drucktasten, automatisch vorwärts durch Timer.

Anzeigen

Gut sichtbare LED-Anzeigen; abgeschalteter Autofocus, Economy aktiviert, Timerbetrieb.

Überblendung

Standardzeit 2 Sekunden; über Handstück wählbar 0, 1/3 oder 6 Sekunden. Überblen-dung läßt sich durch Stop-Funktion unterbre-chen (Einfrieren).

Beleuchtung

Zwei Halogenlampen 24 Volt/150 Watt

Anschluß

Wechselspannung 230 V; Netzkabel 2,5 m.

Abmessungen

B/H/T 344 x 149 x 290 mm.

Gewicht

Ca. 9,5 kg.

Kühlung

Hochwirksamer, extrem leiser Querstromlüfter mit separatem Motor; Warmluftabführung nach vorn; Kühlung auch bei abgeschalteten Lampen; Mechanischer und thermischer Über-lastungsschutz.

Zubehör

Wechselobjektive, Tragekoffer, Magazine, Maga-zinbahnverlängerung, Ersatzlampeneinschub für vier Lampen.

Objektive

- Schneider AV-Xenotar 2,8/60 HFT
- Rollei S-Heidosmat MC 2,8/85 mm
- Schneider AV-Xenotar 2,4/90 HFT
- Rollei AV-Apogon 2,4/90 mm
- Schneider AV-Xenotar CF 2,4/90 HFT
- Schneider AV-Xenotar 2,4-8/90 HFT (abblenkbare Objektiv)
- Schneider AV-Xenotar 2,8/150 HFT
- Rollei AV-Apogon 2,8/35 mm
- Rollei AV-Heidosmat 4,3/250 mm
- Rollei AV-Vario-Apogon 3,5/110-200 mm
- Vario-Xenotar 3,5/70-120 mm.

BILDWANDGRÖSSE UND PROJEKTIONSABSTAND

BILDWANDGRÖSSE UND PROJEKTIONSABSTAND

Format	Brennweite	Bildwandgröße in m						
		1 x 1	1,25 x 1,25	1,5 x 1,5	1,8 x 1,8	2 x 2	2,4 x 2,4	3 x 3
24 x 36 mm	35 mm	1,0 m	1,2 m	1,5 m	1,8 m	2,0 m	2,4 m	3,0 m
	60 mm	1,7 m	2,1 m	2,5 m	3,1 m	3,4 m	4,2 m	5,1 m
	70 mm	2,0 m	2,5 m	3,0 m	3,6 m	4,0 m	5,0 m	6,0 m
	85 mm	2,4 m	3,0 m	3,6 m	4,3 m	4,8 m	6,0 m	7,2 m
	90 mm	2,6 m	3,2 m	3,9 m	4,6 m	5,2 m	6,4 m	7,8 m
	120 mm	3,4 m	4,3 m	5,1 m	6,2 m	6,8 m	8,6 m	10,2 m
	150 mm	4,3 m	5,3 m	6,4 m	7,7 m	8,6 m	10,6 m	12,9 m
	200 mm	5,7 m	7,1 m	8,6 m	10,3 m	11,4 m	14,2 m	17,1 m
250 mm	7,1 m	8,9 m	10,7 m	12,9 m	14,2 m	17,8 m	21,3 m	